

## Ausschuss für Umwelt, Energie und Kultur Giekau

Sitzung vom 25.2.2015  
in Giekau, Giekauer Kroog

Seite 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 5  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 22.13 Uhr

---

(Unterschriften)

---

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dieter Juhls	12.
2. Andrea Becker	13.
3. Dr. Florian Lidl	14.
4. Doris Petersen	15.
5. Achim Hartmann f. Erasmus Graf von Platen-Hallermund	16.
6. Birgit Setje-Eilers	17.
7. Walter Wulf	18.
8.	19.
9.	<b>b) nicht stimmberechtigt</b>
10.	1. Bürgermeister Koch
	2. GV in Paulsen, GV Schwartz, Stenzel,
	3. Frau Müller, Herr Müller-Thomsen, Herr Johnen / Ingenieurgemeinschaft
	4. Frau König, Herr Zachariasen / LLUR
	5. Herr Landschof, Amt Lütjenburg
	6. 17 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Kultur waren durch Einladung vom 10.2.2015 auf Mittwoch, den 25.2.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Kultur war – nach Zahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung vom 27.11.2014
4. Nährstoffeinträge in den Selenter See;  
Vorstellung des Berichtes des Ingenieurbüros im Auftrage des GUV Selenter See
5. Breitbandzweckverband - Sachstand
6. Rückblick Neujahrsempfang
7. Erarbeitung von Richtlinien für die Verleihung des Bürgerpreises ab 2015
8. Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde
10. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor

3. Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.11.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.11.2014 wird mit einer Anmerkung genehmigt: Auf Seite 4 unter dem Tagesordnungspunkt „Baumpflege“ muss es heißen: nicht *Niels Kessal wird eingestellt* sondern *Niels Kessal wird beauftragt*.

- 6 dafür, 1 Enthaltung –

4. Nährstoffeinträge in den Selenter See;

Vorstellung des Berichtes des Ingenieurbüros im Auftrage des GUV Selenter See

Nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden berichtet Herr Johnen vom IGLU zur Erarbeitung einer Vorplanung von geeigneten Maßnahmen und ausgewählten Uferabschnitten des Selenter Sees sowie im Einzugsbereich der beiden wichtigsten Seenzuläufe Weddelbek und Radbrooksau hinsichtlich der Reduzierung von Nährstoffeinträgen; als Untersuchungszeitraum wurde Herbst 2012 bis Frühjahr 2013 festgelegt.

Die erste und wohl wichtigste Aussage von Herrn Johnen war, dass der Selenter See als der zweitgrößte See in einem guten ökologischen Zustand ist.

Untersuchungen in den Jahren 2001, 2009 und 2012 zeigten, dass mit 0,019, 0,030 und 0,017 mg Phosphor pro Liter die Orientierungswerte für Phosphoreinträge unterschritten werden.

Haupteinträge von Phosphor erfolgt durch Erosionsausschwemmungen durch Starkregen, Einträge aus der Kläranlage Emkendorf, Einträge aus Dränagen und aus oberflächennahem Grundwasser. Es gibt drei Risikostufen der Kulturen durch Erosionsgefährdung: Hohes, mittleres und niedriges Risiko. Ein hohes Risiko besteht bei Anbau von Mais und Zuckerrüben, ein mittleres bei Winterweizen und Winterroggen und ein niedriges bei Grünlandflächen. Im Untersuchungsbereich werden hauptsächlich Wintergetreide angebaut und in geringem Maße Mais und Zuckerrüben.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen, um Einträge von Phosphor zu minimieren:

- Anlegung von Randstreifen an Gewässern mit eventuell baulichen Maßnahmen sowie ackerbauliche Maßnahmen mit Untersaaten und einer Fruchtfolge mit Zwischenfrüchten (Wintergetreide)
- Nachrüstung der Kläranlage in Emkendorf
- Bei der Bewirtschaftung der Flächen P-Dünger etc. absenken

Um diese Maßnahmen zu erreichen, wird die IGLU die entsprechenden Landwirte beraten. Eine Beratung hat teilweise schon stattgefunden und wird sehr positiv von den anwesenden Landwirten aufgenommen.

#### 5. Breitbandzweckverband - Sachstand

Hier wird berichtet, dass eine Gründungsversammlung stattgefunden hat und dass der Zweckverband jetzt auch auf andere Gemeinden außerhalb des Amtes Lütjenburg und des Amtes Selent-Schlesien ausgeweitet wird.

Der Bürgermeister wird von den nächsten Sitzungen weiterhin berichten.

#### 6. Rückblick Neujahrsempfang

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein Neujahrsempfang im Giekauer Kroog durchgeführt. An dem Neujahrsempfang nahmen ca. 60 - 70 Personen sowie der Gospelchor teil. Der Vorsitzende berichtet von einem netten Rahmen (Bistrotische, Schnittchen etc.) und regte an, diesen Rahmen beizubehalten.

#### 7. Erarbeitung von Richtlinien für die Verleihung des Bürgerpreises ab 2015

Hier ist eine Vorlage zugegangen. Die auszuarbeitenden Richtlinien sollen im nächsten Umweltausschuss beschlossen und dann der Gemeindevertretung vor der Sommerpause zur Beschlussfassung zugeleitet werden.

Dann wird die Vorlage im einzelnen durchgegangen:

In der Überschrift muss es heißen: *Richtlinien der Gemeinde Giekau über die Verleihung eines Ehrenpreises*

In der 1. Zeile bei *Ziele* sollen die Worte *Einwohnerinnen und Einwohner* durch das Wort *Personen* ersetzt werden, ebenso im 2. Absatz das Wort *Mitbewohner* durch *Personen*.

Bei der Preisgestaltung soll es heißen: *Der Ehrenpreis der Gemeinde Giekau wird in jedem Jahr ausgelobt.*

Der 2. Satz soll heißen: *Die Preisträger erhalten eine Urkunde der Gemeinde Giekau, eine Ehrennadel sowie einen zu pflanzenden Ehrenbaum auf der Gemeindefläche in Gottesgabe, Am Buchholz. An dem Ehrenbaum soll eine Plakette mit dem Namen des zu Ehrenden angebracht werden.*

Bewerbungsverfahren: Da heißt es wiederum *der Ehrenpreis*.

Im 2. Satz soll hinter *innerhalb eines Monats* eingesetzt werden und *vorgegebene Frist* gestrichen werden.

Der *Bürgerpreis* wird wiederum durch *Ehrenpreis* ersetzt.

Entscheidung *Bürgerpreis* durch *Ehrenpreis* ersetzen. Nach dem Doppelpunkt soll es dann heißen: *drei von der Gemeindevertretung zu benennende Personen und drei Personen von Vereinen und Verbänden.*

Im letzten Absatz wird der letzte Satz gestrichen.

Mit diesen Änderungen soll die Richtlinie im nächsten Umweltausschuss beschlossen werden.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Lt. Rücksprache mit dem Vorsitzenden und Heranziehung des Dudens, Wikipedia etc. soll es bei dem Wort „ausloben“ bleiben, da dieses ein fester Begriff ist.*

**8. Mitteilungen**

Am 17.3. findet eine Sitzung des Schulausschusses statt und am 26.3. eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses.

Da das Kinderfest am 11.7. mit dem 60-jährigen Jubiläum stattfinden soll, wird das Gemeindefest zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden.

**9. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**10. Verschiedenes**

- Bezüglich der Pflegearbeiten an Grünflächen etc. sollen Vorschläge erarbeitet werden.
- Herr Dr. Liedl berichtet von einer Klimaschutzveranstaltung in Selent, wo es vor allem um bauliche Maßnahmen zur Wärmedämmung ging.
- Frau Paulsen übergibt dem Vorsitzenden eine Unterschriftenliste zur Petition „Erhaltung der dörflichen Schulen“.

Protokollführer: